

Kleine Anfrage

der Abgeordneten Dr. Joachim Streit, Helge Schwab und Stephan Wefelscheid (FREIE WÄHLER)

Erhöhte Brennholznachfrage

Vor dem Hintergrund der aktuellen Energiekrise und der damit verbundenen erhöhten Nachfrage nach Brennholz, vor allem im ländlichen Raum, fragen wir die Landesregierung:

1. Wie viel Festmeter Holz werden aus den Wäldern in Rheinland-Pfalz (alle Waldbesitzarten) aktuell für Energiezwecke verwendet (bitte auch eine Statistik der Entwicklung in den letzten fünf Jahren hinzufügen)?
2. Welche Brennholzmengen wurden aus dem Staatswald Rheinland-Pfalz in den letzten fünf Jahren jeweils unmittelbar an den Endkunden, an Brennholzhändler oder in den Export vermarktet?
3. Welche Entwicklung erwartet die Landesregierung bei Nachfrage, Angebot und Preis von Brennholz in Rheinland-Pfalz in den nächsten drei Jahren?
4. Die Landesregierung hat der staatlichen Forstverwaltung als Richtlinie „Vorrang der stofflichen Nutzung vor energetischer Nutzung des Holzes“ vorgegeben. Inwieweit sieht die Landesregierung angesichts der aktuellen Energiekrise (erhöhte Nachfrage nach Brennholz, knappes Angebot an Brennholz, enorm gestiegene Brennholzpreise, Knappheit und Verteuerung anderer Energieträger) die Notwendigkeit, diesen Ansatz kurzfristig zu verändern, bzw. der aktuellen Krisensituation anzupassen?
5. Welches Potenzial sieht die Landesregierung, kurz- bis mittelfristig landesweit mehr Holz aus dem Staatswald für eine energetische Verwertung bereitzustellen?
6. Große Mengen an Holz sind durch die Trockenheit und den massiven Borkenkäferbefall in den letzten drei Jahren in den Wäldern, so auch besonders massiv im Nationalpark Hunsrück-Hochwald abgestorben. Welche Möglichkeiten sieht die Landesregierung, dieses Holz den Bürgerinnen und Bürgern im Nationalpark und im Umfeld des Nationalparks für die Verwendung als Brennholz zur Verfügung zu stellen?
7. Wie viel Liter Heizöl(-äquivalente) könnten zusätzlich aufgrund vorhandener Potenziale bei Nutzung aller Möglichkeiten zur energetischen Verwertung von Holz aus dem Staatswald durch Energieholz je Jahr ersetzt werden?

Dr. Joachim Streit, Helge Schwab und Stephan Wefelscheid